



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

LIX. Kurfürst Joachim I. verleiht an Thomas Mittelstraßen, Bürgermeister zu Bernau, 18 Hufen Landes daselbst, welche die von der Marwitz bis dahin besessen haben, am 12. März 1531.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54734](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54734)

dem Erfamen Thomas Middelstraten, Burgermeister thu Bernow, vnd synen rechten Erwen vnd vorkopen Em vnd sinen erwen die gegenwordigen jn vnd myth krafft dieses vnser bryues meth aller gerechticheith, thogehorigen, fruchtbrukungen, nichts buten bescheiden, also dath he vnd sine Erwen die selwigen henforder hebben, genyeten and gebruken mogenn vor vns, vnser Erwen, vedder, methbelehnten vnd sunst jdermenniglichen vnserthaluen na oren — besten vnd gefallen, mogen ock der pechte halwen, szo deth van noden, panden edder panden laten. Vor Sulche acht-ein hufen landes hedt vns genanter Thomas Middelstrate vor makunge dieses bryues thu dancké hunderth vnd viertich rinche gulden an guder ganckbarer Munte, die wy szofordt jn beterunge anderer vnser lene vnd guter gewendt vnd gewanth, danckelich entrichteth vnd betahlet, dar van wy Em vnd sine Erwen vor vns vnd vnse erwen hirmeth quidt, ledich vnd lois seggen. Solches vpgenamen kopes vnd obgenanter hufen solen vnd wollen wir obenampte van der Marwitz vor vns, vnse erwen methbenampten Thomas Middelstrate vnd synen Erwen rechte stede geweren syn vor alle, die vor recht kamen, recht gewern vnd nemen willen, vp vnser egen vnkosth vnd dorleggen also sy darvmb so offte des van noden aller ansprake edder anforderunghe vrieien vnd hebben ehm ock sulche hufen vor dem durchluchtigsten hochgeboren fursten vnd heren, heren Joachim, Marggrauen the Brandenburgk etc. vorlaten vnd jn ore lehne geschickth: vnd vp dat disse koop erflich vnwideruplich stede vnd veste sol gehalten werden vnd by machte bliven, so vertygen wy vor vns, vnse Erwen ersnemen allen vnd itzlichen hulpereden geistliches, weltliches lehin vnd lantbrechten nigefunden vnd gewanheiten indt gemein, vnd insunderheith, die disen erkop ergemelt enygerley wyf anfechten, krenken edder vorunkreffligen mechten, der kein anthotyende noch tugebrukende, sunder gereden vnd gelawen vor vns, vnse Erwen vnd ersnemen, alle vorgefchrewe-nen artikel, Clauseln, stucke, punkte vnd ein itzlich insunderheith by vnsern waren worden, trewen vnd gelawen vnwideruplich stede vnd veste wol thu holden getrewlich vnd an geser. Thu orkunth meth vnser vndenangehangen ingesigeln vorsegelth vnd gegeben thu Berlin, am Sundage Reminiscere, im dufenth vieffhunderth vnd en vnd druttichsten Jare.

Nach dem Originale des Bernauer Stadtarchives.

LIX. Kurfürst Joachim I. verleiht an Thomas Mittelstraßen, Bürgermeister zu Bernau,
18 Hufen Landes daselbst, welche die von der Marwitz bis dahin besessen haben,
am 12. März 1531.

Wir Joachim, von gots gnadenn Marggraff zu Brandenburg, des heyligen Romischen Reichs Ertzkammerer vndd Churfurst, etc. — Bekennen —, das wir vnsern lieben getrewen Thomas Middelstraffen, Burgemeister vnser Stat Bernow, vnd seinen menlichen leibs lehns Erben zu rechtem Manlehenn gnediglichen geliehen habenn, Nemlich achtzehenn huffenn landes, vor gemelter vnser Stadt Bernow gelegen, mit Iren zugehorungen vnd gerechtigkeiten an Zinsen vndd Nutzungen: vndd wir Leyhenn gnannten Thomas Mittelstraffen vndd seinen Menlichenn leibs lebens Erben solche achtzehenn huffenn landes zu rechtem Manlehne, wie obsteht vndd in aller Massenn vnser Liebe getrewen Peter vndd Casper vndd Calixtus, vettern vnd bruder von der Marwitz, die von vnns zu lehen gehabt, besessen vnd nu Thomas Mittelstraffen lawt eines auffgerichtten kawff-